

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch**

**Luther, Martin**

**Tubing., 1630**

Cap. VIII.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

zu Jerusalem zieret. Vnd 2  
 hat zu mir Barmhertzigkeit  
 geneiget für den Könige  
 vnd seinen Rathhern / vnd  
 allen Gewaltigen des Könige  
 ges / vnd ich ward getroffen  
 nach der hand des HEKRE  
 meines GOTTes über mir /  
 vnd versamlet die Häu-  
 ter auf Israel / daß sie mit  
 mir hinauff zögen.

C A P. V I I I. Register deren  
 so mit Efra gen Jerusalem  
 gezogen.

D Ie sind die Häupter ih'  
 1 Der Väter / die gerech-  
 net wurden / die mit mir  
 herauff zogen von Babel /  
 zuzeiten / da der König  
 Hthasakha regierte. Von  
 2 den kindern pinchas Ger-  
 som. Von den kindern Nitha-  
 mar / Daniel. Von den kin-  
 3 dern David / Hattus. Von  
 den kindern Sechanja der  
 kinder pareos Sadaria / vñ  
 mit im Mannsbilde gerech-  
 net hundert vnd fünfzig.  
 Von den kindern pahath-  
 4 Noab / Elioenai der Sohn  
 Serahia / vnd mit ihm zwey-  
 5 hundert Mannsbilde. Von  
 den kindern Sechania der  
 Sohn Jehasiel / vnd mit  
 ihm drey hundert Manns-  
 6 bilde. Von den kindern A-  
 din Ebed / der Sohn Jona-  
 than / vnd mit ihm fünfzig  
 7 Mannsbilde. Von den kin-  
 dern Elam / Jesaja der Sohn  
 Nethalia / vnd mit im üben-  
 8 zig Mannsbilde. Von den  
 kindern Sephatia / Se-  
 badia der Sohn Michael /  
 vnd mit im adzig Manns-  
 9 bilde. Von den kindern  
 Ioaab / Obadia der Sohn

Jehiel / vnd mit ihm zwey  
 hundert vnd achtzig  
 10 Mannsbilde. Von den kin-  
 dern Selomith / der Sohn Joo-  
 sapha / vnd mit ihm hun-  
 dert vnd sechzig Manns-  
 11 bilde. Von den kindern Be-  
 bai / Sadaria der Sohn Be-  
 bai / vnd mit ihm acht vnd  
 12 zweyzig Mannsbilde. Von  
 den kindern Afsad / Jo-  
 hanan der jüngst Sohn /  
 vnd mit ihm hundert vnd  
 13 sieben Mannsbilde. Von  
 den letzten kindern Adoni-  
 tam / vnd hießen also / Elie-  
 phelet / Jehiel vnd Se-  
 maria / vnd mit im sechzig  
 14 Mannsbilde. Von den kin-  
 dern Bigeai / Behai vnd  
 Sabud / vnd mit ihm üben-  
 15 zig Mannsbilde. Vnd ich  
 versamlet sie ans Was-  
 ser das gen Sheva kommt  
 vnd blieben drey tage da-  
 selbst / vnd da ich adt hatte  
 auff's Feld vnd die Prie-  
 16 ster / fand ich keine Leviten  
 16 dalebs. Da sandte ich hin  
 Elieser / Ariel / Semai-  
 Elmathan / Jarib / Elna-  
 than / Nathan / Sadaria  
 vnd Mesulam die Obersten  
 vnd Joiarib vnd Elmathan  
 17 die Lehrer. Vnd sandte sie  
 auß zu Jddo dem Oers-  
 18 sten / gen Casphia daß sie  
 vns holeten Diener im hau-  
 se vnser GOTTes / vnd ich  
 gab ihnen ein / was sie reden  
 19 solten mit Jddo vnd sei-  
 nen brüder den Nethinim  
 20 zu Casphia. Vnd sie brad-  
 vns / nach der guten hand  
 vnser GOTTes über vns /  
 einen klugen Mann auß  
 den kindern Maheli / des  
 Sohns Levi / des Sohns Isa-  
 rael

rael/ Serebia mit seinen  
Söhnen vnd Brüdern/ ab-  
zehen. Vnd Sefabja/ vñ mit 19  
im Jesaja von den indern  
Merari/ mit seinẽ brüdern  
vnd iren Söhnen/ zweingig. 20  
die David vnd die Fürsten  
gaben zu dienen den zwi-  
ten zwey hundert vñnd  
zweingig alle mit namen  
men genennet. Vnd ich ließ 21  
daselbst am wasser bey He-  
va eine Fasten außbruffen/  
das wir vns demütigetẽ  
für vnserm Gott/ zu suchen  
von im einen richtigẽ weg  
für vns vns vider Kinder  
vnd alle vnser Haabe. Denn 22  
ich schämte mich vom Kö-  
nige Geleith vnd Neutter  
zu foddern / vñnd wider die  
Feinde zu helfen auß dem  
wege. Denn wir hatten dem  
vnserm Gottes iff zum be-  
sten über allen/ die in such-  
vnd seine sünd vñnd zorn  
alle die ihn verlassen. Also 23  
fasteten wir / vñnd suchten  
solches an vnserm Gott/ vñ  
er höret vns. Vnd ich son- 24  
derte zwölffe auß den ober-  
sten Priestern/ Serebia vñ  
Sefabja/ vñnd mit inen irer  
Brüder zehen. Vnd wug ih 25  
nen dar das Silber vñnd  
Gold/ vñnd Gefässe zur Hebe  
dem hause vnserm Gottes/  
welche der König vñnd seine  
Diathern vñ Fürsten/ vñ  
ganz Israel / das für han-  
den war/ zur Hebe gegeben  
hatten. Vnd wug ihnen dar 26  
vnter ihre hand sechs hun-  
dert vñnd fünfzig Centner  
Silbers/ vñnd an silbernen  
Gefässen hundert Centner  
vñ am golde hundert Cent-

ner. Zweingig gülden beder/  
die hatten tausent gülden/  
vñnd zwey gute ehernen köf-  
fliche Gefässe / lauter wie  
22 Gold. Vnd sprach zu ihnen  
Ihr seid heilig dem Herrn/  
so sind die Gefässe auch heil-  
lig/ darzu das frey gegeben  
Silber vñnd Gold dem Her-  
29 ren euer Vätter Gott. So  
wadet vñnd bewaret es/ bis  
das ihrs darweget für den  
obersten Priestern vñnd tes-  
viten vñnd obersten Päs-  
tern vnter Israels/ zu Jeru-  
salem/ in den Kasten des  
30 Hauses des Herren. Da  
namen die Priester vñnd tes-  
viten das gewogen Silber  
vñnd Gold vñnd Gefässe/ das  
sie es brachten gen Jerusa-  
lem/ vñ zum Hause vnser  
31 Gottes. Also brachten wir  
auß von dem Wasser He-  
va/ am zwölfften Tage des  
ersten Monden/ das wir  
gen Jerusalem zogen/ vñnd  
die Hand vnserm Gottes  
war über vns/ vñnd errettet  
vns von der hand der feinde/  
vñnd die auß vns hiel-  
32 ten auß dem wege. Vnd ka-  
men gen Jerusalem/ vñnd  
blieben daselbs drey tage.  
33 Aber am vierden Tage  
wardt gewogen das Silber  
vñnd Gold vñnd Gefässe/ ins  
Haus vnserm Gottes/ vñnter  
die hand Meremoth/  
des Sohns Bria des pite-  
siers / vñnd mit ihm Elea-  
sar dem Sohn Pinehas/  
vñnd mit ihnen Josabad  
dem Sohn Jesua / vñnd  
Noadja dem Sohn Benni  
34 dem Leviten. Nach der zähl  
vñnd gewicht eines jeglichen/  
vñnd das gewicht war zu  
der zeit alles beschriehen  
Zahl



Und die Kinder des Gesangs kommen waren /  
 opherten Brandopffer dem  
 Gott Israel / zwölff Tausen  
 für das ganze Israel /  
 sechs vnd neunzig Widen /  
 sieben vñ henzig Lämmer /  
 zwölff Böcke zum Sündopfer /  
 alles zum Brandopfer dem Herren.  
 Und sie beyantworteten des Königs  
 Befehl den Amptleuff des Königs /  
 vñ den Landregern disseidit des  
 Wasfers / vñ sie erhubendz Bolt  
 vnd das Haus Gottes.

CA P. IX. Das volck versündiget sich, da sie Heidnische  
 Weiber genommen  
 Esra bettet.

Da dazalles war außgerichtet  
 tratten zu mir die Obersten  
 vnd sprachen: Ds Volck Israel /  
 vnd die Priester vnd Leviten /  
 sind nit abgesondert von den  
 Völkern inn Ländern nach  
 ihren gewelnen / nemlich / der  
 Cananiter / Heithiter / Phersiter /  
 Jebusiter / Amoniter / Moabiter /  
 Egypter vnd Amoriter. Denn sie  
 haben derselben Töchter genommen /  
 vnd ihre Söhne / vnd den heiligen  
 Samen gemein gemacht mit den  
 Völkern in Ländern / vnd die  
 hand der Obersten vnd Rathheren  
 war die kernerne in dieser  
 Missethat. Da ich solchs höret /  
 zurief ich meine kleider / vnd  
 meinen Rock / vnd rauffte mein  
 Haupthaar vnd Bart auß /  
 vnd saß einsam. Vnd es  
 versamleten sich zu mir alle  
 die des Herren Wortes Gottes  
 Israel forsch

ten / vmb der grossen vers  
 greiffung willen / vnd ich  
 saß einsam bis an das  
 Abendopffer. Vnd vmb das  
 Abendopffer stand ich auff  
 von meinem elend / vnd zu  
 reif meine kleider vñ mei  
 nen rock / vnd fiel auß  
 meine knie / vnd breitet  
 meine hände auß zu dem  
 Herrn meinem Gott. Vnd  
 sprach: Mein Gott / ich  
 beküme mich vnd schein  
 mich meine augen auß  
 zubeheben zu dir mein  
 Gott / denn vnser missethat  
 ist über vnser haupt ge  
 wachsen / vnd vnser schuld  
 ist groß bis in den  
 Himmel. Vñ der zeit vnser  
 Väter an sind wir in  
 großer schuld gewesen /  
 bis auß diesen tag / vnd  
 vmb vnser missethat  
 willen sind wir vnd vn  
 sere Könige vnd priester  
 gegeben inn die hand  
 der Könige in Ländern /  
 ins schwert / ins gefängnis /  
 in raub / vnd in scham /  
 des angedits / wie es  
 heutiges tages gehet.  
 Nu aber ist ein wenig  
 vnd flehliche gnade von  
 dem Herrn unserm Gott  
 geschehen / dz vns noch  
 etwas librig ist entruhen /  
 das er vns gebe einen  
 Nagel an seiner heiligen  
 stete / das vnser Gott vnser  
 augen erleudete / vnd  
 gebe vns ein wenig leben /  
 da wir knechte sind. Denn  
 wir sind knechte / vnd vnser  
 Gott hat vns nicht ver  
 lassen / ob wir knechte  
 sind / vnd hat barmherzig  
 keit zu vns geneigt für  
 den Königen in Persen /  
 das sie vns das leben  
 lassen / vñ erhaben  
 das Haus vnseres Gottes  
 vnd auffridten seine  
 wa. r. h. a.